

## Perspektiven in boomender Branche

Karlsruhe Days of Optics & Photonics mit Firmenkontaktmesse am 11. November



Wichtige Infos zum Jobeinstieg: die Firmenkontaktmesse bei den Karlsruhe Days of Optics and Photonics. (Foto: KSOP)

**Mehr Umsatz, mehr Einnahmen, mehr Jobs - die optischen Technologien boomen. Die Unternehmen suchen Fachkräfte – bei den Karlsruhe Days of Optics & Photonics (KDOP) vom 9. bis 11. November treffen sie potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten. Gute Gelegenheiten zum intensiven Austausch bietet vor allem die Firmenkontaktmesse am 11. November.**

Veranstalterin ist bereits zum dritten Mal die Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP) am Karlsruher Institut für Technologie. Mit der Firmenkontaktmesse „Optische Technologien“ am 11. November am Campus Süd des KIT, von 10 bis 16 Uhr im Audimax (Straße am Forum 1), bietet sie Studierenden und Absolventen die Möglichkeit, Kontakte zu führenden Unternehmen zu knüpfen und Informationen über Praktika, Diplomarbeiten und Einstiegsmöglichkeiten zu erhalten: „So können sie erste Schritte in das dynamische Umfeld von Unternehmen aus dem Spezialisierungsbereich Optics und Photonics wagen“, sagt Dr. Judith Elsner, Geschäftsführerin der KSOP.

**Dr. Elisabeth Zuber-Knost**  
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
Tel.: +49 721 608-7414  
Fax: +49 721 608-3658

**Weiterer Kontakt:**

Klaus Rümmele  
Presse, Kommunikation und  
Marketing (PKM)  
Tel.: +49 721 608-8153  
Fax: +49 721 608-5681  
E-Mail: [klaus.ruemmele@kit.edu](mailto:klaus.ruemmele@kit.edu)

**Weitere Informationen:**

<http://www.ksop.de/274.html>

Teilnehmende Firmen 2009 sind: Bürkert Fluid Control Systems, Carl Zeiss, SICK, Zumtobel, OSRAM Opto Semiconductors, Leica Microsystems CMS, Novaled, Berliner Glas KGaA Herbert Kubatz, Avantes B.V. und TRUMPF Werkzeugmaschinen. Die Unternehmen stellen ihre Technologien vor und diskutieren anschließend mit den Studierenden und Absolventen. Dafür richtet die KSOP im Foyer des Audimax eine Aktionsfläche ein. „Die Messe bietet Studierenden den großen Vorteil, eine besondere Auswahl an interessanten Unternehmen auf einmal kennen zu lernen und sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen“, erklärt Elsner. Der Besuch der Messe ist kostenlos, außerdem erwartet die Besucher ein Gewinnspiel.

Zum Programm der KDOP gehört auch ein wissenschaftliches Symposium vom 9. bis 10. November im Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt (Hermann-von Helmholtz-Platz 1, Eggenstein-Leopoldshafen) am KIT-Campus Nord. Es umfasst englischsprachige Vorträge international renommierter Wissenschaftler. Sie decken die vier Forschungsbereiche der KSOP ab: Photonic Materials & Devices, Advanced Spectroscopy, Biomedical Photonics und Optical Systems. Außerdem erläutern die mittlerweile mehr als 70 Doktoranden der KSOP auf Postern ihre Arbeiten. Die KSOP ehrt zudem ihre Alumni.

**Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und staatliche Einrichtung des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verbindet die Aufgaben Forschung - Lehre – Innovation in einem Wissensdreieck.**

**Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter:**  
[www.kit.edu](http://www.kit.edu)

Die Fotos können in druckfähiger Qualität angefordert werden unter:  
[pressestelle@kit.edu](mailto:pressestelle@kit.edu) oder +49 721 608-7414.